

## **taz, die tageszeitung.Verlagsgenossenschaft eG**

**Rechtsform:** Genossenschaft

**Branche/Gegenstand des Unternehmens:** Presse/Medien, Herstellung und Vertrieb der Tageszeitung „die tageszeitung“ sowie angrenzender Publikationen u.a.

**Anzahl der Mitarbeiter 2014:** 334 Mitarbeiter

**Unternehmens-Website  
mit Gemeinwohl-Bericht  
(Provisorischer Blogeintrag):**

<http://blogs.taz.de/hausblog/2015/04/28/gemeinwohbilanz/>

### **Was war der Hauptbeweggrund für die Gemeinwohl-Bilanzierung?**

- taz sieht sich als Pionier, seit ihrer Gründung lebt und repräsentiert sie die zentralen Werte der GWÖ
- Mitglieder der taz-Genossenschaft forderten eine Beteiligung an der GWÖ-Bewegung, dokumentiert durch die Bilanz
- Interesse an der Systematisierung und Politisierung der gesellschaftlichen Diskussion um Corporate Social Responsibility (taz beteiligte sich am „Preis der Arbeit“ des Vereins für Zukunftsökonomie)

### **Was war die wesentliche Erfahrung des Peer-Bilanzierungsprozesses?**

- Es ist schwierig, eine Massenbasis für GWÖ herzustellen, Mitarbeitende bleiben abwartend
- Die „individuelle“ Unternehmenskultur der taz mit ihren Genen der Sponti-Bewegung lässt sich schlecht festhalten und damit schlecht bilanzieren

### **Drei wesentliche Erkenntnisse aus Ihrem Gemeinwohl-Bericht**

- Der geringe Organisationsgrad bei der taz ist nicht gut kompatibel mit den Bewertungskriterien der Matrix
- Gleichzeitig werden aber auch etwaige Mängel stärker aufgedeckt oder einer bewussten diskursiven Behandlung zugeführt.
- taz wird weiter den Weg der Bilanzierung begleiten

### **Sind Schritte zu noch stärkerer Gemeinwohl-Orientierung geplant?**

#### **Wenn ja, welche? (ggf. kurz die wichtigsten bzw. nächsten Schritte beschreiben)**

- Vorstellung bei Versammlung der Mitarbeitenden, Publikation als Broschüre, Versand an die 15.000 Mitglieder der Geno, Publikation auf taz.de
- AG Gemeinwohl geplant
- Diskussion um Werte und Leitlinien führen